

Studium der Altorientalistik

Wintersemester 2012/2013

(Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis)

Semestereinführungsveranstaltung: Donnerstag, 04. Oktober 2012, KHH Zi. 601

10:00 Uhr BA ab 2. Jahr, MA, Promotion

11:00 Uhr Studienanfänger

Einschreibung für die Kernfach- und Wahlfach-Stud. in die Module

Die Teilnahme ist für alle Studierenden dieses Faches Pflicht.

Bachelor Altorientalistik/Hebraistik

Modul 03-AOR-0101 (1. Semester)

V Geschichte und Kultur des Alten Orients I

Prof. Dr. S. Herbordt-v. Wickede

Mi., 11:15-12:45 Uhr

Beginn: 10.10.12

NSG S 302

V Archäologie Mesopotamiens im 3.-2. Jahrtausend v. Chr.

Prof. Dr. S. Herbordt-v. Wickede

Mi., 13:15-14:00 Uhr

Beginn: 10.10.12

NSG S 302

Modul 03-AOR-0102 (1. Semester)

Ü Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie die Keilschrift I

Elyze Zomer M.A. / Janine Wende M.A.

Di., 9.15-10.45 Uhr

NSG S 324

Beginn: 09.10.12

Do., 15.15-16.45 Uhr

NSG S 301

Beginn: 11.10.12

Die Übung führt in das Akkadische (Babylonisch-Assyrische), die nach chronologischer und geographischer Verbreitung sowie Umfang des Schrifttums wichtigste Sprache des Alten Orients und zugleich die älteste belegte semitische Sprache, ein. Zugrunde gelegt wird dabei die altbabylonische Sprachstufe, in der u. a. der Kodex Hammurapi, einer der ältesten Gesetzestexte der Menschheit, abgefasst ist. Weiterer Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Keilschrift.

Parallel zur Einführung in die Schrift und Sprache werden akkadische Texte unterschiedlicher Gattungen in Übersetzung gelesen und kommentiert, um einen Überblick über das außerordentlich umfangreiche akkadische Schrifttum zu bekommen.

Literatur:

M. P. Streck, *Altbabylonisches Lehrbuch*, Wiesbaden: Harrassowitz 2011.

Modul 03-AOR-0201 (Akkadische Lektüre A und B) oder Modul 03-AOR-0301 (Akkadische Lektüre C und D)

S Assur und Babylon: Die Topographie in keilschriftlichen und archäologischen Quellen

*Prof. Dr. Suzanne Herbordt-v. Wickede /Prof. Dr. Michael P. Streck
Di., 11:15 –12:45 Uhr
KHH 601
Beginn 9.10.*

Das Seminar behandelt die Topographie der alten Hauptstadt Assyriens und der Hauptstadt Babyloniens aus philologischer und archäologischer Sicht. In Referaten/Hausarbeiten werden topographische Texte und Bauinschriften sowie archäologische Denkmäler vorgestellt.
Vorläufige Themenliste:

1. Einleitung: Assur (Herbordt), Babylon (Streck).
2. Assur: Das Götteradressbuch (BTT no. 20): Stadttore, Tempel, Ziqurrātu, Tore des Assur-Tempels.
3. Assur: Der Alte Palast und die Königsgrüfte.
4. Assur: Der Ištar-Tempel.
5. Assur: Die Gräber und Grüfte.
6. Babylon: Tintir = Babylon (BTT no. 1): Tafel I: Preisende Namen für Babylon. Tafel II: Kleine Tempel.
7. Babylon: Tintir = Babylon (BTT no. 1) Tafel IV: Große Tempel. Tafel V: Kultsockel, Stadttore, Mauern, Kanäle, Straßen, Stadtviertel.
8. Babylon: Ištar-Tor und Prozessionsstraße.
9. Babylon: Tore von Esaġil (BTT no. 6–8). Befestigungstürme (BTT no. 17).
10. Babylon: Die Esaġil-Tafel (BTT no. 13): Die Maße des Marduktempels und seiner Ziqurrat.
11. Babylon: Etemenanki.
12. Babylon: Inschriften Nebukadnezars II.: Paläste: VAB 4, 115 ii 1–120 iii 29; Esaġil: VAB 4, 124 ii 30–126 iii 34.

13. Babylon: Die Südburg.
14. Schlußstunde.

S Inschriften Assurbanipals

Prof. Dr. Streck
Do., 15.00 – 16:30 Uhr
KHH 601
Beginn: 11.10.12

Lektüre des Prisma A (oder Prisma „Rassam“). Keilschrifttext am bequemsten nach P. Talon, *Annales Assyriennes* Vol. II p. 131ff. Bearbeitungen: R. Borger, *Beiträge zum Inschriftenwerk Assurbanipals* p. 1ff. und 208ff.; Talon, *ibid.* Vol. I 145ff. Es handelt sich um die wichtigste Inschrift des letzten großen Königs des neuassyrischen Reichs. Das Prisma berichtet von den Feldzügen Assurbanipals gegen Ägypten, das Mittelmeer, Lydien, die Mannäer, Elam und die Araber sowie von der Revolte seines Bruders Schamasch-schum-ukin. Zur Vorbereitung der historischen Situation bitte die einschlägigen Kapitel zu Assurbanipal in E. Cancik-Kirschbaum, *Die Assyrer*, D. O. Edzard, *Geschichte Mesopotamiens*, und A. K. Grayson, *Cambridge Ancient History* zu lesen; die Lektüre beginnt nach einer Einführung bereits in der ersten Stunde, daher bitte ca. 30–40 Zeilen vorbereiten.

S Altbabylonische literarische Texte

Prof. Dr. Streck
Di., 14:15 – 15:45 Uhr
KHH 601
Beginn: 9.10.12

Lektüre unterschiedlicher Gattungen literarischer Texte der altbabylonischen Zeit. Der erste gelesene Text sind Prolog und Epilog des Kodex Hammurapi. Keilschrifttext nach E. Bergmann, *Codex Hammurabi*, oder nach R. Borger, *Babylonisch-Assyrische Lesestücke*, oder nach SEAL 2.1.18.1. Transliteration bei Borger, *ibid.*, oder in SEAL *ibid.* Übersetzung bei Borger in TUAT. Weitere Texte werden im Verlauf des Seminars bekanntgegeben. Für die 1. Stunde bitte ca. 100 Z. vorbereiten.

BS Akkadische Texte aus Boghazköy

Prof. Dr. J. Hazenbos
Mi., 11:15 – 14:45
Beginn: 24.10.12
KHH 601

Modul 03-AOR-0302 (BA 5. Semester)

Koll. Altorientalistisches Forschungskolloquium für BA, MA, Promotionsstudium
Prof. Dr. M. P. Streck

In diesem Kolloquium werden neue Forschungen von Wissenschaftlern des Leipziger Altorientalistischen Instituts oder auswärtiger Gäste vorgestellt. Das Programm wird zur Vorbesprechung bekanntgegeben und findet sich auch auf der Homepage des Instituts.

Master Altorientalistik

Modul 03-AOR-0403 (MA 1. Semester)

Akkadische Sprache und Literatur

- S** **Assur und Babylon: Die Topographie in keilschriftlichen und archäologischen Quellen**
- S** **Inschriften Assurbanipals**
- S** **Altbabylonische literarische Texte**
- BS** **Akkadische Texte aus Boghazköy**

Siehe jeweils die Beschreibungen oben unter BA.

Modul 03-AOR-0401 (MA 1. Semester)

Modul 03-AOR-0501 (MA 3. Semester)

Einführung in eine zweite altorientalische Sprache oder Einführung in eine dritte altorientalische Sprache

- Ü** **Einführung in das Sumerische**
Dr. Rudik
Mo., 9.15-10.45 Uhr,
Beginn: 08.10.12 und
Mi., 9.15-10.45 Uhr
Beginn: 10.10.12
KHH 601

Das linguistisch isolierte Sumerische ist eine der wichtigsten in Keilschrift überlieferten Sprachen des Alten Orients. Sumerisch wurde im 3. Jahrtausend v.Chr. im südlichen Mesopotamien gesprochen und starb bereits um 2000 v.Chr. als gesprochene Sprache aus, blieb aber bis zum Ende der Keilschriftkulturen die Sprache des Kultes und der Religion. In diesem einsemestrigen Kurs wird in die sumerische Grammatik, insbesondere in die Nominal- und Verbmorphologie, dieser Ergativ-Sprache eingeführt. Anhand von ausgewählten Originalquellen aus dem 3. und 2. Jt.v. Chr. werden die Teilnehmer darüber hinaus zur selbstständigen Lektüre und Interpretation einfacher sumerischer Texte angeleitet.

Literatur: J. Black u. a., The Literature of Ancient Sumer (2004); D. O. Edzard, Sumerian Grammar (2003); M.-L. Thomsen, The Sumerian Language (Mesopotamia. Copenhagen

Studies in Assyriology Vol. 10) 1984; G. Zólyomi, „Sumerisch“, in: M. P. Streck (Hrsg.), Sprachen des Alten Orients (2006), 11–43.

Modul 03-AOR-0404 (MA 3. Semester)

Altorientalisches Forschungspraktikum

Prof: Dr. M.P. Streck

Teilnehmer melden sich bei der Vorbesprechung am 4.10.12 an.

Modul 03-AOR-0503 (MA 3. Semester)

Koll. Altorientalistisches Forschungskolloquium für BA, MA, Promotionsstudium
(unter Bachelor-Angebot: Modul 03-AOR-0302)